

# T-Comfort 730/830 DSL

## Bedienung an Standardendgeräten



Deutsche  
Telekom





# Inhaltsverzeichnis



<b>Telefonieren mit System</b> .....	<b>3</b>
■ Berechtigung muss sein .....	3
■ Glossar .....	4
■ Töne & Symbole .....	4
<b>Telefonieren</b> .....	<b>5</b>
■ Externbelegung .....	5
■ Intern anrufen .....	5
■ Extern anrufen .....	5
■ Kurzwahl .....	5
■ Gespräch annehmen .....	6
■ Gespräche in der Warteschlange .....	6
■ Sprachbox abfragen .....	6
<b>Mehrere Teilnehmer</b> .....	<b>8</b>
■ Rückfrage .....	8
■ Makeln .....	8
■ Trennen .....	8
■ Gespräch mit Ankündigung weitergeben .....	8
■ Gespräch ohne Ankündigung weitergeben .....	9
■ Dreierkonferenz einleiten .....	9
■ Dreierkonferenz beenden .....	9
■ Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden .....	10
■ Zwei Teilnehmer (extern/intern) im Gespräch verbinden .....	10
<b>Sich vor Anrufen schützen</b> .....	<b>10</b>
■ Anklopfen ein/aus .....	10
■ Anklopfen annehmen .....	11
■ Anklopfen abweisen .....	11
■ Anrufschutz ein/aus .....	11
<b>Teilnehmergruppen</b> .....	<b>12</b>
■ Pickup .....	12
■ Pickup gezielt .....	12
■ Bei allen Sammelrufen ab-/anmelden .....	12
■ Bei einzelnen Sammelrufen ab-/anmelden .....	12

<b>Gespräche umleiten</b> .....	<b>13</b>
■ Rufumleitungen .....	13
■ Alle Rufumleitungen aus. ....	15
■ Follow me. ....	16
<b>Besondere Gespräche</b> .....	<b>17</b>
■ VIP-Ruf senden .....	17
■ Babyruf (5 s) .....	17
■ Durchsage .....	17
■ Rückruf bei besetzt .....	17
■ Türöffner .....	18
■ Türgespräche .....	18
■ Keypad-Wahl .....	18
<b>Noch mehr Schutz</b> .....	<b>19</b>
■ Telefonschloss .....	19
■ Übertragung der Rufnummer fallweise unterdrücken ...	19
■ Geräte-PIN ändern .....	19
■ Fangen .....	20
<b>Besondere Zustände</b> .....	<b>20</b>
■ Least Cost Routing (LCR) abschalten .....	20
■ Gezielt über Leitwege anrufen .....	20
■ Zeitgruppe einschalten .....	21
■ Alle Rufumleitungen in der Vermittlungsstelle löschen ..	21
<b>Ferngesteuerte Funktionen</b> .....	<b>22</b>
■ Ferngesteuerte Wahl .....	22
■ Rufumleitung aus der Ferne programmieren .....	22
■ Sprachbox aus der Ferne anrufen .....	23
<b>Index</b> .....	<b>24</b>

# Telefonieren mit System

---

Das Kommunikationssystem T-Comfort 730/830 DSL (im Folgenden „die T-Comfort 730/830 DSL“) erlaubt den Anschluss von Standardendgeräten (analogen Standardtelefonen, ISDN-Telefonen und schnurlosen GAP-Telefonen). SMS-fähige Endgeräte werden ebenso akzeptiert. Sie können in dieser Konfiguration komfortabel telefonieren und die Leistungsmerkmale der T-Comfort 730/830 DSL über Kennzahlenprozeduren nutzen. Die vorliegende Anleitung beschreibt, **wie** Sie Ihr Telefon bedienen, um die gewünschten Funktionen ausführen zu können. Sie erreichen dies in den meisten Fällen mit der Eingabe einer Tastenkombination (\* und #, R), mit einer bestimmten Ziffernfolge kombiniert).

Beachten Sie dabei die Besonderheiten Ihres Telefons:

Bei einem **analogen Standardtelefon** mit Impulswahlverfahren (IWW) sind Eingaben mit der Stern-Taste \* und der Raute-Taste # nicht möglich. Die Leistungsmerkmale der T-Comfort 730/830 DSL sind dadurch für Sie nur eingeschränkt nutzbar. Verwenden Sie daher an der T-Comfort 730/830 DSL vorzugsweise Telefone mit Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV). Moderne Telefone lassen sich oft zwischen beiden Wahlverfahren umschalten.

Bei einem **ISDN-Telefon** sind einige Leistungsmerkmale auch menügesteuert oder über Funktionstasten bedienbar. Beachten Sie dazu die Anleitung des Herstellers.

An einem **Telefon mit Display** wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern Ihr Endgerät dies unterstützt und der Anrufer dieses Merkmal aktiviert hat. Darüber hinausgehende Anzeigen sind vom Gerät abhängig, die Anzeige der Gebühren (nur an ISDN-Telefonen) setzt voraus, dass diese Funktion vom Netzbetreiber eingerichtet worden ist.

## **Berechtigung muss sein**

Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemverwalter bei der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Im Kapitel „Fragen und Antworten“ der „Montage- und Inbetriebnahme“-Anleitung finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Fehlfunktionen oder Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

## Glossar

Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar“ (als PDF-Datei auf der beigelegten CD-ROM enthalten).

## Töne & Symbole

### Hör- und Ruftöne

Eine Tabelle der Hör- und Ruftöne finden Sie auf der hinteren Innenseite des Umschlags.

### Symbole



den Hörer aufnehmen



im aktuellen Gespräch die Rückfrage-Taste drücken („in Rückfrage“-Zustand)



die Stern-Taste drücken



die Ziffern-Taste „x“ ( 7 ) drücken



die Raute-Taste drücken



die Ziffern der Rufnummer (**Rnr**) „xxx“ wählen



sprechen



den Hörer auflegen

# Telefonieren



## Externbelegung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, ist Ihr Gerät auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie den internen Wählton, ist Ihr Gerät auf **manuelle** Externbelegung eingestellt.

## Intern anrufen

### bei spontaner Externbelegung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, müssen Sie vor der internen Rufnummer zweimal die Stern-Taste (**\*** **\***) drücken.

### Hinweis:

Dies gilt auch für die Zielrufnummern, die Sie beim Einrichten von Rufumleitungen oder eines Babyrufs angeben.

### bei manueller Externbelegung

Hören Sie den internen Wählton, wählen Sie die interne Rufnummer direkt.

    (interne Rnr)

  (interne Rnr)

## Extern anrufen



### bei spontaner Externbelegung

Hören Sie nach dem Abheben des Hörers den externen Wählton, wählen Sie die externe Rufnummer direkt.

### bei manueller Externbelegung

Hören Sie den internen Wählton, müssen Sie vor der externen Rufnummer die **externe Vorwahl-Kennzahl** (voreingestellt: **0**) wählen. Ihr Systemverwalter stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der T-Comfort 730/830 DSL ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

  (externe Rnr)

  (ext. Vorwahl-KZ,  
z. B. **0**) (externe Rnr)

### Hinweis:

Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN“).


## Kurzwahl

Sie können mit dieser Prozedur eine Rufnummer aus dem **zentralen** Telefonbuch über ihre 2-stellige Kurzwahlnummer (**KW-Nr**) (00...99) abrufen.

  **7**   (KW-Nr) 

**in Rückfrage:**

   **7** 

 (KW-Nr) 

Das zentrale Telefonbuch wird von entsprechend berechtigten Benutzern gepflegt. In der T-Comfort 730/830 DSL können bis zu 2000 Rufnummern gespeichert sein, für 100 Rufnummern können 2-stellige Kurzwahlnummern eingerichtet werden.

### **Gespräch annehmen**



Klingelt Ihr Telefon, heben Sie den Hörer ab oder benutzen Sie die Freisprechtaste Ihres Telefons. An der Art des Klingelns können Sie erkennen, ob es sich um einen internen oder einen externen Anruf handelt.

### **Gespräche in der Warteschlange**



Der Systemverwalter kann für Ihr Telefon in der T-Comfort 730/830 DSL eine Warteschlange einrichten und freischalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden bis zu 20 Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer hören den Freiton, weitere Anrufer den Besetztton. Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne für in der Schlange wartende Anrufe ist auf zwei Minuten festgelegt, für externe Anrufe erfolgt die Festlegung durch den Netzbetreiber.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn es zu einer Teilnehmergruppe gehört, sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen. Die Details finden Sie unter **Teilnehmergruppen** ab Seite 12 und **Gespräche umleiten** ab Seite 13.

**Hinweis:** Wenn für Ihr Telefon eine Warteschlange aktiv ist, kann es sinnvoll sein, den Anklopfschutz einzuschalten.

### **Sprachbox abfragen**

Wenn der Systemverwalter für die Rufnummer Ihres Endgerätes eine Sprachbox eingerichtet hat, werden Anrufe, die Sie nicht entgegennehmen (können), auf diese Box umgeleitet.

Von Ihrem Telefon aus können Sie diese Nachrichten abrufen und weiter bearbeiten:



### **Die Sprachbox direkt anrufen ...**

(von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist)

1. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Ihr Systemverwalter für den Anrufbeantworter eingerichtet hat.
2. Falls die Abfrage der Geheimzahl für die Sprachbox eingeschaltet ist, geben Sie diese nach der Aufforderung ein. Für eine neue Sprachbox erfolgt diese Abfrage in jedem Fall, die Geheimzahl ist auf „0000“ voreingestellt.

Sie werden jetzt **direkt** mit Ihrer Sprachbox verbunden, der Anrufbeantworter informiert Sie, ob neue Nachrichten in dieser Sprachbox vorliegen.

3. Sie können nun Nachrichten abfragen und bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

### **Über den Anrufbeantworter ...**

(von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist)

1. Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Ihr Systemverwalter für den Anrufbeantworter eingerichtet hat.  
  
Sie hören den Aufforderungstext, mit dem Sie zur Eingabe einer Sprachbox-Nummer aufgefordert werden.
2. Geben Sie nun die Rufnummer des Endgerätes ein, dessen Sprachbox-Nachrichten Sie abfragen wollen. Bestätigen Sie die Eingabe mit **\***. Die Abfrage der Sprachbox ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur „Fernabfrage“ aktiviert ist.

3. Falls die Abfrage der Geheimzahl für die Sprachbox eingeschaltet ist, geben Sie diese nach der Aufforderung ein.

Der Anrufbeantworter informiert Sie, ob neue Nachrichten in Ihrer Sprachbox vorliegen.

4. Sie können nun Nachrichten abfragen und bearbeiten und Einstellungen für die Sprachbox vornehmen.
5. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

**Hinweis:** Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung des integrierten Anrufbeantworters finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente T-Comfort 730/830 DSL „Der integrierte Anrufbeantworter“.

## Mehrere Teilnehmer

---

**Intern:**  

 (interne Rnr o. KW-Nr)

 ...

**Extern:**  

 (externe Rnr o. KW-Nr)

 ...

### Rückfrage

Sie können während eines Telefongesprächs ein zweites internes oder externes Gespräch führen, während die erste Verbindung gehalten wird.

Nach Beendigung der Rückfrage telefonieren Sie wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer (siehe Abschnitt **Trennen** auf Seite 8).

### Makeln

    ...

Sie können zwischen zwei Verbindungen hin- und herschalten.

An ISDN-Telefonen makeln Sie zwischen zwei Verbindungen über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

Wenn Sie mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen möchten, können Sie eine Dreierkonferenz aufbauen (siehe Abschnitt **Dreierkonferenz einleiten** auf Seite 9).

### Trennen

    ...

Bei mehreren Verbindungen können Sie eine davon (z. B. ein Rückfragegespräch) trennen, ohne den Hörer aufzulegen.

An ISDN-Telefonen trennen Sie eine Verbindung über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

### Gespräch mit Ankündigung weitergeben

 (interne Rnr)  ... 

Sie können ein ankommendes Gespräch an eine andere interne Rufnummer weitergeben. Nachdem Sie die Weitergabe angekündigt haben, legen Sie den Hörer auf.

Ist der Teilnehmer, an den Sie das Gespräch weitergeben wollen, nicht erreichbar oder besetzt, trennen Sie diese Verbindung durch Drücken der **R**-Taste. Sie hören wieder einen Wählton und können eine neue Rückfrageverbindung aufbauen oder durch nochmaliges Drücken der **R**-Taste wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer sprechen.

### **Gespräch ohne Ankündigung weitergeben**

 **R**  (interne Rnr) 

Sie können ein ankommendes Gespräch an eine andere interne Rufnummer weitergeben. Nach dem Freiton legen Sie den Hörer auf.

Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf. Nach Abheben des Hörers sind Sie mit dem ursprünglichen Anrufer verbunden.

Die Reaktion auf nicht angenommene Wiederanrufe von extern wird im **Konfigurator** der T-Comfort 730/830 DSL eingestellt.

Ist der Teilnehmer, an den Sie das Gespräch weitergeben wollen, besetzt, trennen Sie diese Verbindung durch Drücken der **R**-Taste. Sie hören wieder einen Wählton und können eine neue Rückfrageverbindung aufbauen oder durch nochmaliges Drücken der **R**-Taste wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer sprechen.


### **Dreierkonferenz einleiten**

 **R** **3**  ...

Sie führen ein Gespräch. Sie bauen eine weitere Verbindung auf (z. B. durch Rückfrage oder indem Sie einen weiteren Anruf annehmen). Sie können zwischen diesen Teilnehmern makeln (siehe Abschnitt **Makeln** auf Seite 8) oder durch Drücken der Tasten **R** **3** eine Dreierkonferenz einleiten und mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen.

An ISDN-Telefonen leiten Sie eine Dreierkonferenz über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ein.

### **Dreierkonferenz beenden**

**makeln:**  **R** **2**

**beenden:** 

Wenn Sie eine Dreierkonferenz beenden und mit einem der beiden Gesprächspartner weiter telefonieren möchten, schalten Sie mit den Tasten **R** **2** in den Makelzustand. Sie können

dann einen der Teilnehmer trennen (siehe Abschnitt **Trennen** auf Seite 8). Durch Auflegen des Hörers beenden Sie die Dreierkonferenz.

An ISDN-Telefonen beenden Sie eine Dreierkonferenz über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

### **Zwei externe Teilnehmer im Gespräch verbinden**



Sie führen ein externes Gespräch und ein weiteres (externes) Gespräch wird gehalten. Sie können mit dieser Prozedur Ihr Gespräch an beide Teilnehmer weitergeben und diese miteinander verbinden.

An ISDN-Telefonen benutzen Sie dazu die entsprechende Funktionstaste bzw. das Menü.

### **Achtung!**

Wenn Sie zwei von Ihnen gewählte externe Teilnehmer verbinden, werden Sie mit den entstehenden Gesprächskosten belastet.

### **Zwei Teilnehmer (extern/intern) im Gespräch verbinden**



Sie führen ein externes Gespräch und ein weiteres (internes) Gespräch wird gehalten. Wenn Sie das Gespräch abgeben und den externen Teilnehmer mit dem internen verbinden möchten, legen Sie einfach den Hörer auf.

## **Sich vor Anrufen schützen**



### **Anklopfen ein/aus**

ein:  \* 4 3 #  
aus:  # 4 3 #

Wenn Sie angerufen werden, während Sie telefonieren, hören Sie den Anklopftton, der Sie auf den zweiten Anruf hinweist. Sie können den Anklopftton ausschalten (Anklopfen aus, Anklopfschutz ein) und wieder einschalten (Anklopfen ein, Anklopfschutz aus). Bei eingeschaltetem Anklopfschutz hört der Anrufer den Besetztton.

An ISDN-Telefonen stellen Sie den Anklopftton über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ein/aus. Sammelrufe werden an ISDN-Telefonen nicht als Anklopftton signalisiert.

beenden: ...  
makeln: **R** **2** ...

## Anklopfen annehmen

Während Sie ein Gespräch führen, werden Sie durch den Anklopfen auf den zweiten Gesprächswunsch hingewiesen. Sie können das erste Gespräch beenden oder das Gespräch halten, das zweite Gespräch annehmen und zwischen beiden Gesprächspartnern makeln.

Wenn Sie zwischen den Teilnehmern makeln, können Sie auch eine Dreierkonferenz aufbauen (siehe Abschnitt **Dreierkonferenz einleiten** auf Seite 9).

An ISDN-Telefonen nehmen Sie ein per Anklopfen signalisiertes Gespräch über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü an.

## Anklopfen abweisen

Hören Sie während eines Gesprächs den Anklopfen, können Sie den Gesprächswunsch abweisen. Der Anrufer hört daraufhin den Besetztton.

An ISDN-Telefonen weisen Sie ein per Anklopfen signalisiertes Gespräch über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü ab.

**R** **0** ...

## Anrufschutz ein/aus

Sie können Ihr Telefon vor internen und externen Anrufen schützen (jedoch nicht vor VIP-Rufen und auch nicht vor Sammelrufen). Ist der Anrufschutz aktiviert, hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

ein: **4** **2** **#**  
aus: **#** **4** **2** **#**

**für alle (interne und externe) Anrufe**

ein: **4** **2** **1** **#**  
aus: **#** **4** **2** **1** **#**

**nur für interne Anrufe**

ein: **4** **2** **2** **#**  
aus: **#** **4** **2** **2** **#**

**nur für externe Anrufe**

# Teilnehmergruppen

**0** ...

**in Rückfrage:**

**0** ...

**0**

(interne Rnr) ...

**in Rückfrage:**

**0**

(interne Rnr) ...

**abmelden:** **3 1**

**anmelden:** **3 1**

**abmelden:** **3 1**

(interne Rnr)

**anmelden:** **3 1**

(interne Rnr)

## Hinweis:

## Pickup

Wenn ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt, können Sie den Anruf an Ihrem Telefon entgegennehmen. Ist für das andere Telefon eine **Warteschlange** aktiv, erhalten Sie das nächste zu vermittelnde Gespräch dieser Schlange.

Pickup-Gruppen werden von Ihrem Systemverwalter eingerichtet.

## Pickup gezielt

Wenn ein anderes Telefon außerhalb Ihrer Pickup-Gruppe klingelt, können Sie diesen Anruf gezielt (mit der Rufnummer des angerufenen Teilnehmers) annehmen. Ist für das Telefon dieses anderen Teilnehmers eine **Warteschlange** aktiv, erhalten Sie das nächste daraus zu vermittelnde Gespräch.

## Bei allen Sammelrufen ab-/anmelden

Sie können sich bei allen für Sie eingerichteten Sammelrufen ab- und anmelden.

## Bei einzelnen Sammelrufen ab-/anmelden

Sie können sich gezielt (mit Ihrer eigenen Rufnummer) bei einzelnen für Sie eingerichteten Sammelrufen ab- und anmelden.

Alle Sammelrufe werden von Ihrem Systemverwalter eingerichtet.

Ihre Abmeldung von einem Sammelruf wird nicht wirksam, wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind. Das System sichert, dass eingehende Anrufe für die Gruppe immer an mindestens einem Platz signalisiert werden.

## Rufumleitungen

Sie können für Sie bestimmte interne oder externe Anrufe (ausgenommen Sammelrufe) an eine andere (**interne oder externe**) Rufnummer umleiten. Dabei können Sie entscheiden, ob die Rufumleitung nur für interne Anrufe, nur für externe Anrufe oder generell – für alle Anrufe – gelten soll. Wenn der **integrierte Anrufbeantworter** der T-Comfort 730/830 DSL installiert ist, können Anrufe auch auf eine für Sie eingerichtete Sprachbox umgeleitet werden. Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeitspanne oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten („sofort“, „nach Zeit“, „bei besetzt“) gleichzeitig einrichten, je Umleitungsart kann jedoch immer nur eine Umleitung aktiv sein.

Beispiel:

Sie richten eine Umleitung „sofort für externe Anrufe“ auf die Nummer 333 und eine Umleitung „nach Zeit für interne Anrufe“ auf die Nummer 444 ein.

Die Rufumleitung erfolgt in der T-Comfort 730/830 DSL oder – für externe Anrufe auf externe Ziele – auch in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers. Für Rufumleitungen „nach Zeit“ ist in der T-Comfort 730/830 DSL die Zeitspanne auf 20 Sekunden voreingestellt, sie kann im **Konfigurator** der Web-Konsole auf einen Wert zwischen 10 und 60 Sekunden verändert werden.

Für ISDN-Mehrgeräteanschlüsse ist die **Rufumleitung „MSN“** verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – pro MSN (Mehrfachrufnummer) ankommende **externe** Gespräche **auf externe Ziele** umleiten.

Ist eine **Warteschlange** für Ihr Telefon aktiv, wird diese beim Einrichten von Rufumleitungen „sofort“ und „bei besetzt“ nicht berücksichtigt, ihr Inhalt wird **nicht** auf das Zielgerät übertragen. Bereits wartende Anrufe können Sie – nach Rücknahme der Umleitung – immer nur am ursprünglichen Gerät entgegennehmen. Haben Sie eine Rufumleitung „nach Zeit“ eingerichtet, wird ein ankommendes Gespräch bei aktiver Warteschlange in

diese aufgenommen und nach Ablauf der Umleitungszeit mit umgeleitet. Sie können es dann – wie alle anderen umgeleiteten Gespräche – am Zielgerät entgegennehmen.

An ISDN-Telefonen können Sie die Rufumleitungen „sofort“, „bei besetzt“ und „nach Zeit“ auch über Menü einstellen.

### **sofort für interne und externe Anrufe**

Alle Anrufe (interne und externe) werden sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert.

Bei aktivierter „Rufumleitung sofort“ hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

### **sofort für interne Anrufe**

Ein interner Anruf wird sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert.

Bei aktivierter „Rufumleitung sofort“ hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

### **sofort für externe Anrufe**

Ein externer Anruf wird sofort auf das angegebene Endgerät umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert.

Bei aktivierter „Rufumleitung sofort“ hören Sie nach Abheben des Hörers den Sonderwählton.

### **MSN sofort**

Ein externer Anruf für die in der T-Comfort 730/830 DSL konfigurierte MSN (Mehrfachrufnummer) wird sofort auf das angegebene externe Ziel umgeleitet und nicht am ursprünglich angewählten Endgerät signalisiert.

### **bei besetzt für interne und externe Anrufe**

Bei besetztem Endgerät werden alle Anrufe (interne und externe) sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

### **bei besetzt für interne Anrufe**

Bei besetztem Endgerät wird ein interner Anruf sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.



ein:  \* 2 1 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) #  
aus:  ## 2 1 #

ein:  \* 2 1 1 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) #  
aus:  ## 2 1 1 #

ein:  \* 2 1 2 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) #  
aus:  ## 2 1 2 #

ein:  \* 2 1 3 \*  
(MSN) \*  (Ziel-Rnr) #  
aus:  ## 2 1 3  
(MSN) #

ein:  \* 6 7 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) #  
aus:  ## 6 7 #

ein:  \* 6 7 1 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) #  
aus:  ## 6 7 1 #



ein: \* 6 7 2 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) ##  
aus: # 6 7 2 #

ein: \* 6 7 3 \*  
(MSN) \* (Ziel-Rnr) ##  
aus: # 6 7 3  
(MSN) ##

ein: \* 6 1 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) ##  
aus: # 6 1 #

ein: \* 6 1 1 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) ##  
aus: # 6 1 1 #

ein: \* 6 1 2 \*  
(ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )  
 (Ziel-Rnr) ##  
aus: # 6 1 2 #

ein: \* 6 1 3 \*  
(MSN) \* (Ziel-Rnr) ##  
aus: # 6 1 3  
(MSN) ##

# 2 #

### bei besetzt für externe Anrufe

Bei besetztem Endgerät wird ein externer Anruf sofort zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

### MSN bei besetzt

Bei besetztem Endgerät wird ein externer Anruf für die in der T-Comfort 730/830 DSL konfigurierte MSN (Mehrfachrufnummer) sofort auf das angegebene externe Ziel umgeleitet.

### nach Zeit für interne und externe Anrufe

Alle Anrufe (interne und externe) werden beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

### nach Zeit für interne Anrufe

Ein interner Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

### nach Zeit für externe Anrufe

Ein externer Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

### MSN nach Zeit



Ein externer Anruf für die in der T-Comfort 730/830 DSL konfigurierte MSN (Mehrfachrufnummer) wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach der in der T-Comfort 730/830 DSL festgelegten Zeitspanne zum angegebenen externen Ziel umgeleitet.

### Alle Rufumleitungen aus

Wenn Sie mehrere Rufumleitungen programmiert haben, können Sie mit dieser Prozedur alle auf einmal ausschalten.

## Follow me

Sie können eine interne „Rufumleitung sofort“ für Ihr eigenes Telefon an einem fremden Endgerät aktivieren und wieder deaktivieren. Sie müssen dazu die Geräte-PIN Ihres Endgerätes kennen (siehe Seite 19). Interne Anrufe werden dann an das Endgerät (Ziel) umgeleitet, an dem Sie die Prozedur eingegeben haben.

 \* 2 2 \*  
 (PIN der Quelle) \*  
 (Rnr der Quelle) #




### am Zieltelefon einleiten

Interne Anrufe werden sofort auf das (fremde) Ziel umgeleitet und nicht an Ihrem ursprünglich angewählten eigenen Telefon signalisiert. Am ursprünglich angewählten Endgerät (der Quelle) ist nach Abheben des Hörers der Sonderwählton zu hören.

 # 2 1 #  
(= Rufumleitung aus)

### aus am eigenen Telefon





Mit dieser Prozedur schalten Sie die Rufumleitung an Ihrem eigenen Telefon aus.

 # 2 2 \*  
 (PIN der Quelle) \*  
 (Rnr der Quelle) #  
(= Rufumleitung aus)

### aus an einem fremden Telefon

Mit dieser Prozedur können Sie die Rufumleitung für Ihr Telefon an einem beliebigem anderen Telefon ausschalten.

# Besondere Gespräche

    (interne Rnr)

**in Rückfrage:**

 (interne Rnr)

**ein:**   **5 3 \***

(ext. Vorwahl-KZ, z. B. **0**)

 (Ziel-Rnr) 

**aus:**   **5 3 \***

  **1 3 \***

 (interne Rnr) 

**in Rückfrage:**



   **1 3 \***

 (interne Rnr) 

   **3 7 \***

  **3 7 \***

## VIP-Ruf senden

Wenn Sie zu VIP-Rufen berechtigt sind und eine interne Verbindung mit den Tasten   einleiten, wird Ihr Anruf bei einem internen Teilnehmer auch dann signalisiert, wenn er sich vor Anrufen geschützt hat (Anklopfschutz, Anrufschutz).

Dies gilt ebenso, wenn bei dem gerufenen Teilnehmer eine „Rufumleitung sofort“ aktiv ist.

## Babyruf (5 s)

Sie können Ihr Telefon so einrichten, dass 5 Sekunden nach dem Abheben des Hörers immer eine vorher programmierte (interne oder externe) Rufnummer gewählt wird.

Der Babyruf wird nicht ausgeführt, wenn Sie innerhalb der 5 Sekunden nach dem Abheben eine andere Rufnummer wählen.

## Durchsage

Mit dieser Prozedur leiten Sie Durchsagen **zu Systemendgeräten** ein.

Der Lautsprecher am Zieltelefon wird ohne Ruf eingeschaltet, Ihre Durchsage von den Anwesenden im Raum gehört.

## Rückruf bei besetzt

Wenn die (interne oder externe) Rufnummer eines Teilnehmers, den Sie anrufen, besetzt ist, können Sie einen Rückrufwunsch hinterlegen. (Dies gilt nicht, wenn das Ziel eine Sammelrufnummer ist.) Sobald der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat, klingelt Ihr Telefon. Wenn Sie den Hörer abheben, wird der Teilnehmer gerufen.

## Rückrufwunsch hinterlegen

An ISDN-Telefonen aktivieren Sie „Rückruf bei besetzt“ über die entsprechende Funktionstaste bzw. per Menü.

## Rückruf bei besetzt abschalten

Mit dieser Prozedur nehmen Sie Ihren Rückrufwunsch zurück.

 \* 1 1


in Rückfrage:

 R \* 1 1


 \* 1 0 1


in Rückfrage:

 R \* 1 0 1

ein:  \* 1 5 1 \*

(externe Vorwahl-KZ, z. B.

0)  (Ziel-Rnr) #

aus:  # 1 5 1 #

 \* 1 2

 (Keypad-Kennzahlen)

in Rückfrage:

 R \* 1 2

 (Keypad-Kennzahlen)

## Türöffner

Sofern der Türöffner angeschlossen ist, können Sie ihn von Ihrem Telefon aus mit dieser Prozedur betätigen.

## Türgespräche

### Türsprechstelle rufen

Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, können Sie so mit dem Besucher sprechen.

### Türruf umleiten

Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung“).

Alle Türgespräche werden nach 60 Sekunden automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen.

## Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale einstellen zu können (gilt nicht in Deutschland). Mit der Folge \* 1 2 schalten Sie auf das Keypad-Protokoll um, anschließend geben Sie die vom Netzbetreiber vorgegebenen Keypad-Kennzahlen ein. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.

# Noch mehr Schutz

## aktivieren:

 \* 3 3 \*

 (Geräte-PIN) #

## deaktivieren:

 # 3 3 \*

 (Geräte-PIN) #

## Hinweis:

### Telefonschloss

Sie können Ihr Telefon gegen unberechtigte Benutzung sperren. An Ihrem Telefon sind dann nur die Leistungsmerkmale verfügbar, die im **Konfigurator** der T-Comfort 730/830 DSL für die Benutzergruppe „Guests“ voreingestellt sind.

Für die Funktion „Telefonschloss“ müssen Sie Ihre Geräte-PIN (die Identifikationsnummer Ihres Endgerätes) eingeben (siehe auch Abschnitt **Geräte-PIN ändern** auf Seite 19).

Auch bei aktiviertem Telefonschloss können die landesspezifischen Notrufnummern gewählt werden, sofern diese in der Sonderliste Ihrer Benutzergruppe in der T-Comfort 730/830 DSL definiert sind. Fragen Sie dazu Ihren Systemverwalter.

### Übertragung der Rufnummer fallweise unterdrücken

Sie können für ein einzelnes Gespräch verhindern, dass Ihre Rufnummer übertragen wird und der von Ihnen angerufene interne oder externe Teilnehmer Ihre Rufnummer sieht.

An ISDN-Telefonen können Sie „Rufnummer fallweise unterdrücken“ auch per Menü einstellen.

Die Prozedur ist nicht notwendig, wenn für Ihre Benutzergruppe bereits in der T-Comfort 730/830 DSL „Rnr-Anzeige permanent unterdrücken“ eingestellt ist.

### Geräte-PIN ändern

Im Auslieferungszustand der T-Comfort 730/830 DSL ist die Geräte-PIN (die Identifikationsnummer Ihres Endgerätes) auf „0000“ eingestellt. Kennzahlenprozeduren, die die Eingabe einer PIN erfordern, sollten Sie sich gegenüber anderen Benutzern vorbehalten.



Ändern Sie daher die Geräte-PIN bei Inbetriebnahme Ihres Telefons und sichern Sie die neue Ziffernfolge gegen unbefugte Benutzung.

## Achtung!

Vergessen Sie Ihre neue Geräte-PIN nicht. Sollten Probleme auftreten, konsultieren Sie Ihren Systemverwalter.

 \* 1 4  (Rnr)

## in Rückfrage:

 R \* 1 4  (Rnr)

 \* 9 9 \*

 Geräte-PIN alt) \*

 (Geräte-PIN neu) \*

 (Geräte-PIN neu) #

## Fangen

Die Rufnummern „böswilliger Anrufer“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern dieser Dienst beauftragt worden ist).

Die Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

**Hinweis:** Dieses Leistungsmerkmal kann nur an ISDN-Telefonen aktiviert werden.

## Besondere Zustände

---



(Netz-Kennzahl, Rnr)

**in Rückfrage:**



(Netz-Kennzahl, Rnr)

### Least Cost Routing (LCR) abschalten

Sie können Least Cost Routing, das immer den günstigsten Verbindungsweg für eine Verbindung nutzt, ausschalten und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen (call by call).

Diese Prozedur ist nur dann notwendig, wenn LCR in der T-Comfort 730/830 DSL für Ihre Benutzergruppe eingeschaltet ist.

### Gezielt über Leitwege anrufen

(Leitweg-KZ, Rnr)

**in Rückfrage:**

(Leitweg-KZ, Rnr)


Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der T-Comfort 730/830 DSL automatisch oder gezielt über **Leitwege** aufgebaut. Ihr Systemverwalter richtet diese Leitwege in der T-Comfort 730/830 DSL ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der **Leitweg-Kennzahl** vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell **gezielt** einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus.

Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe einer Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.

Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemverwalter.

 \* 8 \* 1 #

(= Zeitgruppe 1)  
bzw.

 \* 8 \* 2 #

(= Zeitgruppe 2)

## Zeitgruppe einschalten

In der T-Comfort 730/830 DSL sind zwei Zeitgruppen konfiguriert. Abhängig von der aktivierten Zeitgruppe werden ankommende Anrufe an unterschiedlichen Endgeräten signalisiert.

Sie schalten mit dieser Prozedur die gewünschte Zeitgruppe ein. Der Geltungsbereich der Gruppen wird in der Konfiguration der T-Comfort 730/830 DSL festgelegt.


**Hinweis:** Eine Rufumleitung „MSN“ ist immer unabhängig von der aktuell eingeschalteten Zeitgruppe wirksam.

## Alle Rufumleitungen in der Vermittlungsstelle löschen

Rufumleitungen können auch in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers eingerichtet werden. Für Neubelegungen oder für die Fehlersuche kann es sinnvoll sein, zunächst alle aktiven Rufumleitungen zu löschen. Sie können dies von einem Endgerät aus mit dieser Kennzahlenprozedur erreichen.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

 \* 1 8 4

 (System-PIN) #

# Ferngesteuerte Funktionen




Die T-Comfort 730/830 DSL ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemverwalter bei der Systemkonfiguration eingerichtet.

Die System-PIN wird vom Systemverwalter vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000“) auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

## Ferngesteuerte Wahl

### ohne interne Zuordnung:

-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) \* (ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )
-  (externe Rnr) #




### mit interner Zuordnung:

-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) \* (ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )
-  (externe Rnr) \*
-  (interne Rnr) #

### einrichten:

-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) \*
-  (Ihre interne Rnr) \* (ext. Vorwahl-KZ, z. B. 0 )
-  (Ziel-Rnr) #

### löschen:

-  (reservierte Rnr)
-  (System-PIN) \*
-  (Ihre interne Rnr) #

Über eine in der T-Comfort 730/830 DSL für diesen Zweck reservierte Rufnummer können Sie von außen eine andere externe Rufnummer wählen und damit z. B. den Vorteil unterschiedlicher Tarifzonen nutzen. Der in der T-Comfort 730/830 DSL reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt, LCR wird nicht verwendet.

## Rufumleitung aus der Ferne programmieren

Über die in der T-Comfort 730/830 DSL für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort“ für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen.

Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits intern aktive. Rufumleitungen „bei besetzt“ und „nach Zeit“ sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen. Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der T-Comfort 730/830 DSL geprüft. Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, die externe Verbindung anschließend beendet.




**Hinweis:** Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 60 Sekunden Pause auftreten. Mit dieser (jetzt erweiterten) Zeitspanne sind ferngesteuerte Funktionen auch von GSM-Handys aus realisierbar.

### **Sprachbox aus der Ferne anrufen**

Wenn Ihr Systemverwalter eine Sprachbox mit der Berechtigung zur Fernabfrage eingerichtet hat, können Sie die Box auch von extern abfragen und konfigurieren.

### **Mit der Rufnummer des Anrufbeantworters ...**

(diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen)

1. Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemverwalter die interne Rufnummer des Anrufbeantworters zugeordnet hat.
2. Geben Sie danach die interne Rufnummer Ihrer Sprachbox ein – d. h. die Rufnummer des Endgerätes, das der Sprachbox zugeordnet worden ist. Bestätigen Sie die Eingabe mit .
3. Geben Sie die Geheimzahl Ihrer Sprachbox ein.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

### **Mit der Rufnummer Ihres Telefons ...**

(die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet)

1. Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Durchwahlnummer, unter der Sie externe Anrufer erreichen.
2. Sie hören den Begrüßungstext für Anrufer Ihrer Sprachbox.
3. Geben Sie die Geheimzahl Ihrer Sprachbox ein.
4. Für alle weiteren Bedienschritte folgen Sie den Anweisungen des Sprachmenüs.

**Hinweis:** Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung des integrierten Anrufbeantworters finden Sie in der Anleitung für die Zusatzkomponente T-Comfort 730/830 DSL „Der integrierte Anrufbeantworter“.

# Index

---

## A

Anklopferschutz 6, 10  
Anklopfon ausschalten 10  
Anruf beantwortet 13  
Anrufschutz 11  
Apothekerschaltung 18

## B

Babyruf 17  
Berechtigungen 3  
böswillige Anrufer fangen 20

## D

Dreierkonferenz 9  
Durchsagen zu Systemendgeräten 17

## E

Externbelegung 5  
    manuell 5  
    spontan 5  
externe Vorwahl-Kennzahl 5

## F

Follow me 16

## G

Geräte-PIN 16, 19  
Gespräch weitergeben  
    mit Ankündigung 8  
    ohne Ankündigung 9

## K

Kennzahlenprozeduren 3  
Keypad-Protokoll 18  
Kurzwahl 5  
Kurzwahlnummer 5

## L

Least Cost Routing (LCR) 20  
Leistungsmerkmale 4, 18, 19  
Leitwege 20  
Leitweg-Kennzahl 20

## M

Makeln 8

## N

Notrufnummern 19

## P

Pickup-Gruppe 12

## R

Rückfrage 8  
    „in Rückfrage“-Zustand 4  
Rückrufwunsch 17  
Rufnummer  
    des Anrufbeantworters 23  
    ferngesteuert anrufen 22  
Rufnummernübertragung  
    unterdrücken 19

Rufumleitung  
  auf Sprachbox 13  
  aus der Ferne programmieren 22  
  Zeitspanne 13  
Rufumleitung MSN 13  
Rufumleitungen 13  
  alle aktiven löschen 15, 21

## **S**

Sammelrufe 12  
Sprachbox 6  
  aus der Ferne anrufen 23  
  direkt anrufen 7  
  Fernabfrage 7  
  Geheimzahl 7, 23  
  über Anrufbeantworter anrufen 7  
System-PIN 21, 22

## **T**

Telefon  
  analoge Standardtelefone 3  
  ISDN 3  
  mit Display 3  
Telefonbuch 5  
Telefon Schloss 19  
Trennen 8  
Türfreisprecheinrichtung 18  
Türklingel 18  
Türöffner 18

## **V**

VIP-Rufe 17

## **W**

Warteschlange 6, 13  
  für Teilnehmergruppe 6  
  Priorität 6  
Wiederanruf 9

## **Z**

Zeitgruppen 21

# Notizen

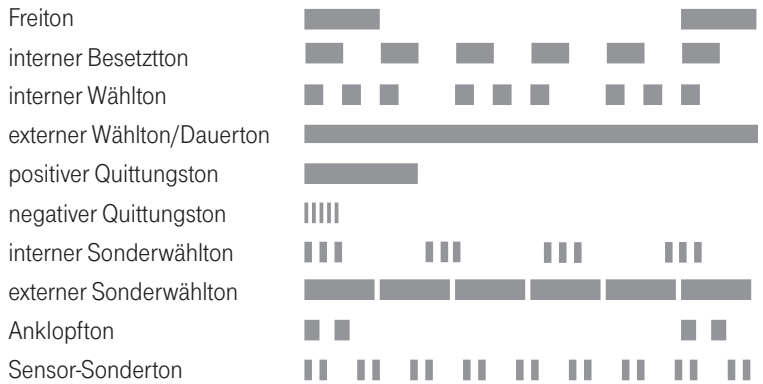
# Notizen

# Notizen

72078025. Stand: 03.2002. Änderungen vorbehalten.

Zeitachse in Sekunden 0 1 2 3 4 5 6

### Hörtöne



### Rufe (analoge Endgeräte)



\* Der erste Ruf ist ein Einfachruf, alle weiteren dann als Doppelruf periodisch.

---

**Wichtige Telefonnummern**

---

Bei Störfall:

---

Bei vertrieblichen Rückfragen:

---

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer  
eintragen!

---